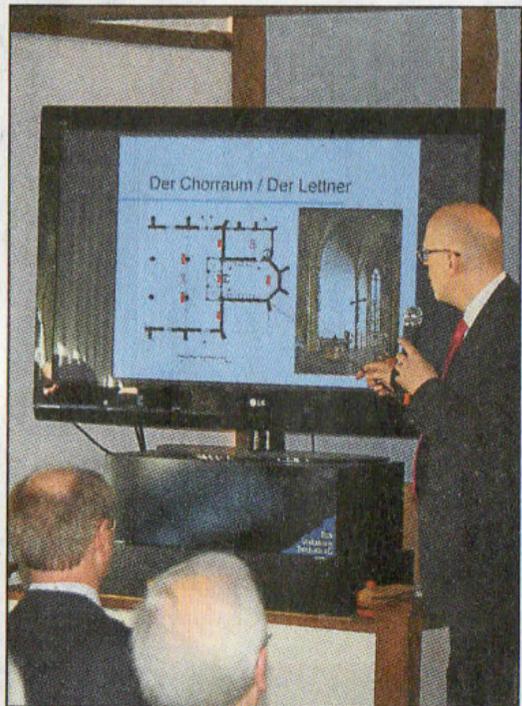


Treffen der Heimatfreunde in historischen Gemäuern

10/10/17



Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Dr. Jörg Wunschhofer (r.) beim Kreisheimattag in Beckum.

Bild: H. Kraneburg

Kreis Warendorf / Beckum (han). „Heimat boomt wieder“, konnte Landrat Dr. Olaf Gericke am Sonntag bei der Begrüßung zum Kreisheimattag feststellen. Die Heimatfreunde hatten sich zu der jährlich stattfindenden Veranstaltung, zu der der Kreisheimatverein einlädt, diesmal in Beckum getroffen. Das Dormitorium, das anlässlich des 750-jährigen Bestehens des Kollegiatstifts Beckum als Ausrichtungsort gewählt worden war, war bis auf den letzten Platz mit fachkundigen Heimatinteressierten besetzt.

Gespannt verfolgten die Zuhörer Dr. Jörg Wunschhofers Vor-

trag über das Beckumer Kollegiatstift St. Stephanus und Sebastian, das seit der Gründung am 10. Dezember 1267 auf eine lange Entwicklung zurückblicken kann.

Dabei teilte sich der Vortrag in die Hintergründe seit den ersten Kirchenbauten 785 über die besondere Abgrenzung des Kollegiatstifts von der Pfarrkirche 1267 zu den Voraussetzungen und Ämtern eines Kanonikers.

Dr. Wunschhofer ging auch auf die Auswirkungen und Veränderungen des Stifts über die Jahrhunderte ein, klärte wichtige Zusammenhänge (auch im Bezug zu

anderen Gemeinden und Kollegiatstiften) auf und ließ bei der sich anschließenden Fachdiskussion keine Frage unbeantwortet im Raum stehen.

Die Gastgeber, der Kreisheimatverein Beckum-Warendorf und der Heimat- und Geschichtsverein Beckum, luden nach Kaffee und Kuchen mit Fachgesprächen zu einer Führung durch die Propsteikirche St. Stephanus ein. Dabei kamen die Gäste in den Genuss eines kleinen Orgelkonzerts. Die Veranstaltung endete mit einem Besuch in der Jubiläums-Ausstellung im Stadtmuseum.